

marburger bund · Reinhardtstraße 36 · 10117 Berlin

An die Damen und Herren
Finanzminister der neuen Bundesländer

«Anrede» «Funktion»
«Titel» «Vorname» «Nachname»
«Firmenname»
«Adresszeile_1»
«PLZ» «Ort»

per Fax

Bundesverband
1. Vorsitzender

Reinhardtstraße 36
10117 Berlin

Tel. (030) 746846(0)-11

Fax (030) 746846(0)-16

Mail bundesverband@marburger-bund.de

Web www.marburger-bund.de

Berlin, 21.06.2006

Verschlechterte Einkommenstabelle Ost

«Anredeformel»

ich wende mich an Sie in tiefer Sorge um den Fortbestand der Universitätskliniken der neuen Bundesländer.

Das Angebot der TdL, das der Marburger Bund am 16. Juni angenommen hat, enthält eine weitere Absenkung der Gehälter unserer Kolleginnen und Kollegen in den neuen Ländern gegenüber den alten Ländern. Die Schere zwischen Ost und West, die wir doch eigentlich schließen wollen, erweitert sich von 92,5 % auf 88 %. Damit verstärkt sich die Gefahr einer Abwanderung von Ärztinnen und Ärzten aus den neuen Ländern. Wer aber heute nicht an einer Universität der neuen Länder zum Facharzt weitergebildet wird, wird sich auch nach Abschluss seiner Weiterbildung nicht in den neuen Ländern niederlassen. Der heute schon regional dramatische Ärztemangel in der freien Praxis wird sich in einigen Jahren dramatisch verschärfen.

Der Marburger Bund hat daher in allen Phasen der Tarifverhandlungen immer wieder gefordert, die Schere zu schließen. Ich betone das, weil zwischenzeitlich von der TdL-Führung der Eindruck erweckt wird, der Marburger Bund habe diese Forderung aufgegeben. Das Gegenteil ist richtig: wir haben bis in die letzte Verhandlungsrunde hinein immer wieder auf die Ungerechtigkeit dieser relativen Einkommensverschlechterung hingewiesen. In dem von uns akzeptierten Zwischenkompromiss von München (6. Mai) hatten wir auch erreicht, dass uns

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Köln
(BLZ 370 606 15)

Kontonr. 0 001 282 573

eine Tabelle angeboten wurde, die nur noch geringe Unterschiede zwischen Ost und West enthielt. Leider wurde dieser Kompromiss von der TdL zurückgezogen.

Ich schreibe Ihnen diesen Brief jedoch nicht, um Vergangenheitsbewältigung zu betreiben, sondern um Sie zu bitten, die im Vertragswerk vorhandenen Öffnungsklauseln konstruktiv zu nutzen, um ungerechtfertigte Einkommensunterschiede zu verringern.

Von dieser Möglichkeit machen bereits einige westliche Bundesländer (Bayern und Baden-Württemberg, wahrscheinlich auch Nordrhein-Westfalen) Gebrauch, um Verbesserungen in der Vergütung und bei den Arbeitszeiten auf Landesebene zu tarifieren. Dieses wird allerdings das Einkommensgefälle von Westen nach Osten eher noch verstärken.

Sie haben es daher in der Hand, durch Verhandlungen eine Schlechterstellung Ihrer Mitbürger zu verhindern. Ich biete Ihnen hierzu Verhandlungen mit dem Landesverband des Marburger Bundes an.

In der Hoffnung auf konstruktive Tarifverhandlungen und einen tragfähigen Abschluss verbleibe ich hochachtungsvoll

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. U. Montgomery', with a stylized flourish at the end.

Dr. Frank Ulrich Montgomery